

Ilkay Gündogan (#22)

Beitrag von „putzi“ vom 15. Oktober 2019, 07:20

Zitat von Fundamentalanalyst

Ich fand den Like von Gündogan auch unangebracht und lehne den militärischen Angriff der Türkei ab. Aber man soll doch bitte nicht so tun, als wenn die Kurden Assad bekämpft haben, weil sie der Region Demokratie und Menschenrechte bringen wollten. Sobald es einen Kurdenstaat geben würde, dann würden in diesem Staat Menschenrechte, die Rechte Andersdenkender usw. ungefähr so wenig bedeuten wie in allen Nachbarstaaten des Kurdengebiets.

Am meisten an der Diskussion ärgert mich aber, dieser deutsche Drang nach Dramatisierung und die Verfolgung Andersdenkender. Noch mal: Ich halte vom türkischen Einmarsch gar nichts! Aber ich halte sehr viel davon, dass ein Andersdenkender nicht von den deutschen Medien fertig gemacht wird.

Aha, hast du eine Glaskugel?

Wie ein Kurdenstaat aussehen würde kann man schließlich beim besten Willen nicht wissen weils sowas ja noch nie gab.

Und an dem Kriegseinsatz der Türkei gegen die Kurden gibt's nix zu dramatisieren, und wo bei uns andersdenkende Verfolgt werden würde mich jetzt auch mal interessieren.

Ich glaub einig von euch verwechseln bei der Meinungsfreiheit was.

Das bedeutet "nur" das ich das Recht habe meine Meinung jederzeit und überall frei zu äußern und nicht das meine Meinung kommentarlos akzeptiert werden muss.

Die einzige Einschränkung in der Meinungsfreiheit liefert das Gesetz, und da braucht sich weder ein Gündogan noch sonst ein Kriegsbefürworter in Deutschland sorgen um Verfolgung oder gar körperlichen Konsequenzen machen.

Das hat die BRD einem Staat wie der Türkei unter Erdogan übrigens voraus.

Wollt zu Gündogan auch nix mehr schreiben, aber dieses ständige verdrehen von des Täter/Opfer Prinzips ist phasenweise unerträglich.